



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom
Kantonsratspräsident

16. Mai 2022
Bossart Rolf

Petition «Für einen Strategiewechsel beim Corona-Gesundheitsschutz» / Staatskanzlei

Für die Kommission Gesundheit, Arbeit und soziale Sicherheit (GASK) spricht Kommissionspräsident Jim Wolanin.

Jim Wolanin: Peter Mattmann hat am 12. September 2021 die Petition «Für einen Strategiewechsel beim Corona-Gesundheitsschutz» bei der Staatskanzlei eingereicht. Anlässlich der Sitzung vom 15. November 2021 wurde der Petitionär von der Kommission angehört. Gestützt auf diese Anhörung wurde der vorliegende Bericht verabschiedet. Im Petitionsschreiben äussert der Petitionär seine Sorgen um die Gesundheit und das psychische und soziale Wohlergehen vieler Menschen sowie um die Spaltung der Gesellschaft und das verfassungsmässige Recht. Er postuliert die Aufgabe der bisherigen Impfstrategie und der Pandemiebekämpfung gemäss dem WHO-Programm. Stattdessen sei eine patientenschutzbasierte Strategie zu wählen sowie die allgemeinen Einschränkungen, die Eindämmungsmassnahmen und die Durchimpfung zu beenden. Im Rahmen der Anhörung erklärte der Petitionär in kurzen Zügen die Unterschiede der verschiedenen Strategien sowie deren Vor- und Nachteile. Die GASK nimmt die Anliegen und Vorschläge des Petitionärs zur Kenntnis. Die Kommission würdigt die eingereichte Petition als reine Meinungsäusserung. Die Überprüfung der nationalen Strategie und der Regelung zur Eindämmung des Coronavirus fallen nicht in den Aufgabenbereich des kantonalen Parlaments. Die Impfstrategie des Bundes, welche vom Kanton umgesetzt wird, ist wissenschaftlich durch die eidgenössische Kommission für Impffragen begleitet und entgegen der Meinung des Petitionärs datenbasiert. Die nationale Vorgehensweise unterstützt die Kommission, sie nimmt aber die subjektiven Befürchtungen des Petitionärs zur Kenntnis. Die GASK beantragt, die Petition gemäss den vorgenannten Feststellungen zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rat stimmt dem Antrag der GASK, die Petition im Sinn ihres Berichtes zur Kenntnis zu nehmen, mit 91 zu 1 Stimme zu.